



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Capital One AG
München

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Capital One AG, München

Bilanz

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

| | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 EUR |
|--|-------------------|-------------------|--|-------------------|
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 600.000,00 |
| entgeltlich erworbene Software | <u>427,00</u> | <u>1.161,00</u> | II. Kapitalrücklage | 1.000.000,00 |
| | 427,00 | 1.161,00 | III. Bilanzverlust | <u>804.264,70</u> |
| | | | | <u>254.501,85</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | B. Rückstellungen | 1.345.498,15 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | sonstige Rückstellungen | 48.000,00 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 20.395,66 | 818,00 | C. Verbindlichkeiten | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>866.344,85</u> | <u>366.165,19</u> | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 45.534,57 |
| | <u>886.740,51</u> | <u>366.983,19</u> | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | |
| | | | EUR 45.534,57 (EUR 386,49) | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>2.102,36</u> | <u>15.240,45</u> | | |
| | 889.269,87 | 383.384,64 | | |
| | <u>889.269,87</u> | <u>383.384,64</u> | | |
| | | | | 386,49 |
| | | | | <u>889.269,87</u> |
| | | | | <u>383.384,64</u> |

Capital One AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|-------------------|
| 1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 734,00 | 306,00 |
| 2. sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>549.028,85</u> | <u>243.520,80</u> |
| 3. Ergebnis nach Steuern | 549.762,85 | 243.826,80 |
| | _____ | _____ |
| 4. Jahresfehlbetrag | 549.762,85 | 243.826,80 |
| 5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | 254.501,85 | 10.675,05 |
| | _____ | _____ |
| 6. Bilanzverlust | <u>804.264,70</u> | <u>254.501,85</u> |

Capital One AG, München

Kapitalflussrechnung
vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|--------------------|
| Periodenergebnis | 549.762,85- | 243.826,80- |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 734,00 | 306,00 |
| + Zunahme der Rückstellungen | 10.500,00 | 32.500,00 |
| - Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 6.439,57 | 15.011,45 |
| + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 45.148,08 | 96,65- |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 499.820,34- | 226.128,90- |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0,00 | 1.467,00 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 1.467,00- |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | 1.000.000,00 | 0,00 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 1.000.000,00 | 0,00 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows) | 500.179,66 | 227.595,90- |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 366.165,19 | 593.761,09 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 866.344,85 | 366.165,19 |

Capital One AG, München

Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

| | Gezeichnetes Kapital EUR | Kapitalrücklage EUR | Bilanzverlust EUR | Eigenkapital EUR |
|--------------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|---------------------|
| Stand 1. Januar 2015 | 600.000,00 | 0,00 | -10.675,05 | 589.324,95 |
| Jahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | -243.826,80 | -243.826,80 |
| Stand 31. Dezember 2015 | 600.000,00 | 0,00 | -254.501,85 | 345.498,15 |
| Jahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | -549.762,85 | -549.762,85 |
| Bareinzahlung | 0,00 | 1.000.000,00 | 0,00 | 1.000.000,00 |
| Stand 31. Dezember 2016 | 600.000,00 | 1.000.000,00 | -804.264,70 | 795.735,30 |

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Capital One AG, München ist am Registergericht München unter HRB 216291 eingetragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 richten sich nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft wurden im Zeitraum August bis November 2015 im Freiverkehr der Börse Düsseldorf gehandelt. Sie sind seit dem 25. November 2015 zum Handel am regulierten Markt an der Börse Düsseldorf und anschließend in Berlin zugelassen. Aufgrund der Börsennotierung finden die Regelungen für große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 4 HGB Anwendung.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer von zwei Jahren linear, pro rata temporis, abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Flüssige Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, soweit sie passivierungsfähig sind, und werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten und Drohverluste abzudecken.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft Auszahlungen in der Berichtsperiode, die über einen bestimmten Zeitraum in künftigen Perioden zu Aufwand führen.

Die Zuordnung der Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgten periodengerecht.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beziehen sich überwiegend auf zu viel gezahlte Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 20.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von EUR 818,00 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: EUR 818,00).

2.2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum Stichtag betrifft das Grundkapital der Capital One AG und ist eingeteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

2.3. Entwicklung der Kapitalrücklage

Die Capital One AG hat eine Einbringungsvereinbarung mit der Mehrheitsaktionärin, der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH, mit dem Sitz in Leipzig, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 29806, abgeschlossen, wonach sich die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH verpflichtet hat, eine sonstige Zuzahlung in Höhe von insgesamt EUR 1.000.000,00 in die Kapitalrücklage der Capital One AG nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zur freien Verfügung des Vorstands der Capital One AG zu leisten. Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH hat die entsprechende Zahlung in die Kapitalrücklage der Capital One AG am 11. Mai 2016 getätigt.

2.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung i.H.v. TEUR 33 (Vorjahr TEUR 5), sowie die Rückstellungen für die Hauptversammlung i.H.v. TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15).

Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristig.

2.5. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um die ausstehenden Rechnungen von Beratungsleistung i.H.v. TEUR 33.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2.6. Latente Steuern

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und setzt keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge an.

Der steuerliche Verlustvortrag zum 31. Dezember 2016 beträgt TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 244). Bei einem Steuersatz von 32,98 % ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang in Höhe von TEUR 236. Zum Stichtag liegen keine validen Informationen darüber vor, inwieweit dieser Verlustvortrag innerhalb der nächsten fünf Jahre genutzt werden kann.

Steuerliche Überleitungsrechnung

| TEUR | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Verlust der Periode | 550 | 244 |
| Erwarteter Steuerertrag | 169 | 80 |
| Nicht angesetzte akt. Lat Steuer | -169 | -80 |
| Tatsächlicher Steueraufwand | 0 | 0 |

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Rechts- und Beratungskosten i.H.v. TEUR 299 (Vorjahr TEUR 159) und die Vergütung des Aufsichtsrats i.H.v. TEUR 154 (Vorjahr TEUR 0).

4. Sonstige Erläuterungen

4.1. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

4.2. Genehmigtes Kapital und bedingtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. September 2014 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Dezember 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde um bis zu EUR 60.000,00 durch Ausgabe von bis zu 60.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen, die am 25. Mai 2016 durch Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung bis zum 24. Mai 2021 von der Gesellschaft ausgegeben werden können (Bedingtes Kapital 2016).

Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur im Falle der Begebung der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen und nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsscheine bzw. der Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen bzw. zur Wandlung bzw. Optionsausübung verpflichtete Inhaber von Anleihen ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen.

4.3. Nahestehende Personen und mitgeteilte Beteiligungsverhältnisse

Seit dem 25. November 2015 wird die Gesellschaft am regulierten Markt der Börse Düsseldorf gehandelt. Mit Mitteilung vom 1. Dezember 2015 wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH, Leipzig, insgesamt direkt 96,15 % der Anteile gehören.

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH und der Gesellschaft werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgewickelt. Im Berichtsjahr und im Vorjahr lagen keine Liefer- und Leistungsbeziehungen vor.

4.4. Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die folgenden Personen gehörten im Geschäftsjahr 2016 dem Vorstand an:

- Ludger Zdarta, Recklinghausen, CEO (seit 13.09.2016)
- Marvin Dominic Andrä, Leipzig, CEO (bis 13.09.2016)

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016 folgende Personen an:

- Claudia Spiess, Rechtsanwältin, Richterswil, Schweiz (Vorsitzende) (bis 23.12.2015)
- Dimitri Papadopoulos, Rechtsanwalt, Zürich, Schweiz (stellvertretender Vorsitzender) (bis 23.12.2015)
- Alexander Philipp Barbier, Rechtsanwalt, Schweiz (bis 23.12.2015)

- Roland Sand, Bankfachwirt, Berlin (Vorsitzender) (seit 20.01.2016 bis 28.09.2016)
- Heinz Michael Gutschmann, Dipl.-Kaufmann, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender) (seit 20.01.2016 bis 28.09.2016)
- Hans-Joachim Klenz, Energieanlagen-Elektroniker, Frankfurt a. Main (seit 20.01.2016)
- Boris Raoul, Betriebswirt, München (seit 25.05.2016 bis 19.07.2016)

Weitere Organtätigkeiten des Aufsichtsrats:

Herr Roland Sand übte im Zeitpunkt der Bestellung folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Verwaltungsratsmitglied der elumeo SE mit Sitz in Berlin
- nicht-geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Multplx Ltd. mit Sitz in Kingston upon Thames, Großbritannien
- Beiratsvorsitzender der GLYCOTOPE GmbH mit Sitz in Berlin

Herr Sand übte in den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Geschäftsführer der Jefferies International Ltd., Niederlassung Frankfurt.

Ein Anstellungsverhältnis lag zum Bilanzstichtag nicht vor.

Herr Heinz Michael Gutschmann übte im Zeitpunkt der Bestellung folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Geschäftsführer der Helwort&Melon GmbH, Hamburg

In den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag übte er keine weiteren Organtätigkeiten aus. Die oben genannte Tätigkeit wurde als Gesellschafter-Geschäftsführer ausgeübt.

Herr Hans-Joachim Klenz übte im Zeitpunkt der Bestellung folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Vorstand der Ypsilon.Net AG mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Geschäftsführer der etacs GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Geschäftsführer der Magic.Res GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Geschäftsführer der Ypsilon Abrechnungs GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Vorstand der Travelsoft Technology AG mit Sitz in Frankfurt a.M. (Anstellungsverhältnis)

Herr Klenz übte in den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Aufsichtsratsvorsitzender der Travelsoft Technology AG mit Sitz in Frankfurt a.M..

Herr Boris Raoul übte im Zeitpunkt der Bestellung keine Organtätigkeit aus. In den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag übte er ebenfalls keine Organtätigkeiten innerhalb eines Kontrollorgans aus.

In den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag übte er folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Geschäftsführer der UNISTER Travel Betriebsgesellschaft mbH
- Geschäftsführer der FTI GmbH sowie weitere operative Mandate innerhalb der Unternehmensgruppe

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode keine Vergütungen erhalten.

Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit TEUR 154 vergütet. An die Aufsichtsräte wurde eine Überzahlung in Höhe von TEUR 20 geleistet, die zum 31. Dezember 2016 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen ist. Eine Vereinbarung hinsichtlich zu zahlender Zinsen gab es nicht. Die Rückzahlung erfolgte im März 2017. Die für die Zeit nach Ablauf des Aufsichtsratsmandates erbrachten Beratungsleistungen der ehemaligen Aufsichtsräte beliefen sich auf TEUR 33 (brutto).

Das Vorstandsmandat von Herrn Ludger Zdarta endete zum 13.09.2017. Danach hatte die Gesellschaft zunächst keinen Vorstand.

Mit Beschluss vom 23. Februar 2018 wurden durch das Amtsgericht München folgende neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Capital One AG bestellt:

- Thomas Hofmann, Diplom-Kaufmann, Leipzig
- Ludger Zdarta, CEO, Recklinghausen
- Thomas Nicklisch, Rechtsanwalt, Leipzig

In der Aufsichtsratsitzung vom 15. März 2018 wurde Anina Janacek, Diplom-Kauffrau, Kilchberg, Schweiz, zum Alleinvorstand für eine Amtszeit von einem Jahr bestellt.

4.5. Honorare des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Abschlusses zum 31. Dezember 2016 wurden TEUR 20 (Vorjahr TEUR 23) als Aufwand berücksichtigt.

4.6. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland hat der Capital One AG am 1. Dezember 2015 gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG mitgeteilt, dass ihr am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, direkt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Die Unister GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland und die Unister Holding GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland haben der Capital One AG am 1. Dezember 2015 jeweils

gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Herr Thomas Wagner, wohnhaft in Deutschland, Herr Christian Schilling, wohnhaft in Deutschland, Herr Oliver Schilling, wohnhaft in Deutschland, sowie Herr Sebastian Gantzckow, wohnhaft in Deutschland, haben der Capital One AG am 2. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

4.7. Erklärung gemäß § 161 AktG

Die Erklärung hinsichtlich § 161 AktG wurde abgegeben und ist unter <http://www.capitalone-ag.de/investor-relations> erhältlich.

4.8. Konzernverhältnisse

Die Capital One AG wird in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH (ultimative Muttergesellschaft, HRB 25007, Amtsgericht Leipzig) einbezogen, die den Abschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Sollte unabhängig davon ein freiwilliger Teilkonzernabschluss durch die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH (unmittelbare Muttergesellschaft und Mehrheitsaktionärin, HRB 29806, Amtsgericht Leipzig) aufgestellt werden, so würde die Capital One AG ebenfalls in diesen einbezogen (kleinster Konsolidierungskreis).

4.9. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, die im Geschäftsjahr 2016 festgestellten Verluste in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

4.10. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Über das Vermögen der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz wurde am 30. September 2016 das Insolvenzverfahren, über das Vermögen der ultimativen Muttergesellschaft Unister Holding GmbH in Insolvenz wurde am 16. September 2016 das Insolvenzverfahren eröffnet. Dies hatte zur Folge, dass auch das Geschäft der Capital One AG seitdem ruht. Ein Verkaufsprozess für die nunmehr als Vorratsgesellschaft zu bezeichnende Capital One AG wurde Ende 2016 eingeleitet und dauert an.

Aufgrund der Insolvenz der Unister-Gruppe und auch der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH besteht grundsätzlich das Risiko, dass die geleistete Einbringung von TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zurückgefordert wird. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch als sehr gering eingeschätzt, da für den Insolvenzverwalter der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz alternative Verwertungsmöglichkeiten – hier insbesondere die Veräußerung des Mehrheitsanteils an der Gesellschaft – als deutlich erfolgversprechender eingestuft werden. Dies bestärkt sich dahingehend, dass Verkaufsverhandlungen geführt werden und Interessenten vorhanden sind. Im Fall einer etwaigen Rückforderung wäre der Fortbestand der Gesellschaft jedoch gefährdet.

München, den 15. Mai 2018

Der Vorstand

Anina Janacek

Capital One AG, München

Entwicklung des Anlagevermögens
vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

| | Anschaffungskosten | | | Abschreibungen | | | Buchwerte | | | | |
|--|----------------------------|----------------|--------------------|----------------|----------------------------|----------------------------|----------------|--------------------|----------------|----------------------------|----------------------------|
| | Stand 01.01.2016 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Stand 31.12.2016 EUR | Stand 01.01.2016 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Stand 31.12.2016 EUR | Stand 31.12.2015 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögens- gegenstände | | | | | | | | | | | |
| entgeltlich erworbene Software | 1.467,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.467,00 | 306,00 | 734,00 | 0,00 | 0,00 | 427,00 | 1.161,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 1.467,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.467,00 | 306,00 | 734,00 | 0,00 | 0,00 | 427,00 | 1.161,00 |
| Summe Anlagevermögen | 1.467,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.467,00 | 306,00 | 734,00 | 0,00 | 0,00 | 427,00 | 1.161,00 |

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

der

Capital One AG, München

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Grundlagen | 4 |
| 1.1. Allgemeine Informationen | 4 |
| 1.2. Geschäftsmodell | 4 |
| 1.3. Strategie und Ziele | 4 |
| 1.4. Steuerungssystem/Leistungsindikatoren | 4 |
| 1.5. Gesellschaftsorgane und Management | 4 |
| 2. Wirtschaftsbericht | 5 |
| 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 5 |
| 2.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft | 5 |
| 3. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht | 7 |
| 3.1. Prognose | 7 |
| 3.2. Risiken | 8 |
| 3.2.1. Unternehmensspezifische Risiken | 8 |
| 3.2.2. Marktspezifische Risiken | 9 |
| 3.2.3. Gesamtaussage zu den Risiken | 9 |
| 3.3. Chancen | 9 |
| 4. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf die Rechnungslegung | 9 |
| 5. Vergütungsbericht | 9 |
| 6. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und Erläuterungen | 10 |
| 6.1. Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals | 10 |
| 6.2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen | 10 |
| 6.3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom hundert überschreiten | 10 |
| 6.4. Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen | 11 |
| 6.5. Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind | 11 |
| 6.6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung | 11 |
| 6.7. Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen | 11 |
| 6.8. Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots eintreten würden, liegen nicht vor. | 11 |
| 6.9. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind | 11 |

| | |
|--|-----------|
| 7. Abhängigkeitsbericht | 12 |
| 8. Erklärung der Unternehmensführung | 12 |
| 9. Angaben zu den Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand und in den oberen Führungsebenen sowie im Aufsichtsrat..... | 12 |
| 10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter..... | 12 |

1. Grundlagen

1.1. Allgemeine Informationen

Die Capital One AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie wurde am 30. Januar 2008 gegründet und hat ihren Sitz in München, Deutschland.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 25. November 2015 zum Handel am regulierten Markt an der Börse Düsseldorf zugelassen. Anschließend erfolgte ein Listing an der Börse Berlin.

1.2. Geschäftsmodell

Satzungsgemäß besteht die Geschäftstätigkeit aus dem Erwerb, dem Verkauf und der Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen sowie der strategischen Führung, Steuerung und Koordinierung dieser Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht für Dritte unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Genehmigung nach dem KWG benötigen.

Im Berichtszeitraum hielt die Capital One AG keine Beteiligungen und verfügte über keinen laufenden Geschäftsbetrieb.

Über das Vermögen der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH wurde am 30. September 2016 das Insolvenzverfahren, über die ultimative Muttergesellschaft Unister Holding GmbH wurde am 16. September 2016 das Insolvenzverfahren eröffnet.

Ein Verkaufsprozess bezüglich der von der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH gehaltenen Aktien an der Capital One AG wurde Ende 2016 durch den Insolvenzverwalter der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH eingeleitet und dauert an.

1.3. Strategie und Ziele

Der Vorstand bemüht sich, durch den Insolvenzverwalter der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH zu unterstützen, damit die Gesellschaft planmäßig im Geschäftsjahr 2018 veräußert werden kann.

Die Vergleichbarkeit von Strategie und Zielen mit dem Vorjahr ist aufgrund der Insolvenz der ultimativen Muttergesellschaft nicht gegeben.

1.4. Steuerungssystem/Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren sind das Ergebnis vor Steuern und flüssige Mittel. Die Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt unter Ziffer 2.2.

Da die Capital One AG über keinen laufenden Geschäftsbetrieb verfügt und im Geschäftsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt wurden, sind die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie etwa die Arbeitnehmerbelange für das Geschäftsjahr 2016 nicht relevant.

1.5. Gesellschaftsorgane und Management

Die Capital One AG, als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, verfügt über eine zweistufige Führungs- und Kontrollstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft und ist dem Aufsichtsrat gegenüber berichtspflichtig.

Vorstand

Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr über einen Alleinvorstand. Herr Marvin Dominic Andrä legte sein Amt als Vorstand mit Wirkung zum 13. September 2016 nieder. Herr Ludger Zdarta wurde am gleichen Tag durch den Aufsichtsrat zum Vorstand bestellt. Das Vorstandsmandat von Herrn Ludger Zdarta endete mit Ablauf des 13. September 2017. Seit 15. März 2018 ist Anina Janacek Alleinvorstand der Capital One AG.

Aufsichtsrat

Am 20. Januar 2016 wurden Herr Roland Sand, Herr Michael Gutschmann und Herr Joachim Klenz als Aufsichtsratsmitglieder bestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung am 25. Mai 2016 hat der satzungsgemäßen Erweiterung des Aufsichtsrats der Gesellschaft auf vier Personen zugestimmt. Als viertes Aufsichtsratsmitglied wurde an diesem Tag Herr Boris Raoul, Betriebswirt, München, in das Gremium gewählt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung wurden zudem die gerichtlich bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats in ihren Ämtern per Wahl bestätigt.

Das Aufsichtsratsmitglied Boris Raoul legte sein Amt zum 19. Juli 2016 aus wichtigem Grund nieder. Der Aufsichtsratsvorsitzende Roland Sand und dessen Stellvertreter Michael Gutschmann legten ihre Ämter jeweils am 28. September 2016 mit sofortiger Wirkung nieder.

Am 23. Februar 2018 wurden durch das Amtsgericht München die Herrn Thomas Hofmann, Ludger Zdarta sowie Thomas Nicklisch als Aufsichtsratsmitglieder bestellt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich in 2016 dem Kieler Konjunkturbericht zufolge wie im Vorjahr um 3,1 %.

Der Euroraum zeigte in 2016 mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,7 % (Vorjahr +0,9 %) ein moderates Wachstum auf. Zahlreiche politische Risiken wirkten sich belastend aus.

Unverändert robust zeigte sich die deutsche Konjunktur, in 2016 nahm das deutsche BIP um 1,9 % (Vorjahr 1,7 %) zu.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über kein operatives Geschäft.

Nachfolgend wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt.

Vermögenslage

| | Bilanz zum 31.12.2016 | | Bilanz zum 31.12.2015 | | Änderung ggü. d. Vorjahr in | |
|-------------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|--------------------------------|----------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| AKTIVA | | | | | | |
| Immaterielles Anlagevermögen | 0,5 | 0,0 | 1,2 | 0,3 | -1,2 | -58,3 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 20,4 | 2,3 | 0,8 | 0,2 | 19,6 | >100 |
| Flüssige Mittel/Wertpapiere | 866,3 | 97,5 | 366,2 | 95,5 | 500,1 | >100 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2,1 | 0,2 | 15,2 | 4,0 | -13,1 | -86,2 |
| Summe Aktiva | 889,3 | 100,0 | 383,4 | 100,0 | 505,9 | >100 |
| PASSIVA | | | | | | |
| Eigenkapital | 795,7 | 89,6 | 345,5 | 90,1 | 450,2 | >100 |
| Rückstellungen | 48,0 | 5,4 | 37,5 | 9,8 | 10,5 | 28,0 |
| Lieferverbindlichkeiten | 45,6 | 0,0 | 0,4 | 0,1 | -0,4 | >100 |
| Summe Passiva | 889,3 | 100,0 | 383,4 | 100,0 | 505,9 | >100 |

Bei den kurzfristigen Vermögensgegenständen sind die flüssigen Mittel mit TEUR 866 (Vorjahr TEUR 366) der wesentlichste Posten. Die flüssigen Mittel werden in Euro gehalten. Die flüssigen Mittel haben sich durch die Einzahlung der Mehrheitsaktionärin der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz in die Kapitalrücklage von TEUR 1.000 erhöht. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Auszahlungen im Geschäftsjahr, die Aufwand in der Folgeperiode darstellen.

Die Vermögensstruktur ist insgesamt mit einem Anteil von 97 % (Vorjahr 96 %) durch Barmittel gekennzeichnet.

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr von TEUR 450 auf TEUR 796 aufgrund der Kapitalaufstockung gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt zum Ende des Geschäftsjahres 2016 bei 89,6 % (Vorjahr 90,1 %).

Die Lieferverbindlichkeiten betragen TEUR 46 (Vorjahr TEUR 0). Wesentliche Gründe für den Anstieg sind die ausstehenden Rechnungen für Beratungsleistungen von brutto TEUR 33 (Vorjahr TEUR 0).

Ertragslage

| | 01.01. bis 31.12.2016 | | 01.01. bis 31.12.2015 | | Änderung ggü. d. Vorjahr in | |
|--------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|--------------------------------|-----------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| - Abschreibungen | 0,7 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,4 | >100 |
| - sonst.betriebl.Aufwand | 549,0 | 100,0 | 243,5 | 100,0 | 305,5 | >100 |
| <hr/> | | | | | | |
| Jahresergebnis | -549,8 | 100,0 | -243,8 | 100,0 | -305,9 | <-100 |

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr weder Umsatzerlöse noch sonstige Erträge erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von TEUR 299 (Vorjahr TEUR 159) und für den Aufsichtsrat von TEUR 154 (Vorjahr TEUR 0). Die Vergütung des Aufsichtsrats entspricht den Beschlüssen der Hauptversammlung. Im Vorjahr erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre angefallenen, angemessenen Auslagen gegen Nachweis sowie die auf einen Auslagenersatz etwaig entfallene Umsatzsteuer erstattet.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr aufgrund fehlender Beteiligungsunternehmen nicht erzielt, ebenso hat die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt. Informationen zur Vergütung sind im Abschnitt „5. Vergütungsbericht“ enthalten.

Finanzlage

Im Wesentlichen aufgrund des erwirtschafteten Fehlbetrags beträgt im Geschäftsjahr der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR -500 (Vorjahr TEUR -226). Zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit TEUR 0 (Vorjahr TEUR -1) und mit dem Zufluss aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 0) ergab sich insgesamt ein Anstieg des Finanzmittelfonds von TEUR 500.

Alle Zahlungsmittelströme wurden in Euro abgewickelt, Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt. Die Gesellschaft hat aufgrund des geringen Geschäftsbetriebs analog dem Vorjahr keine nicht genutzten Kreditlinien. Aufgrund des bestehenden Bilanzverlustes ist eine Dividendenzahlung mittelfristig nicht geplant.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Anlage 5 „Kapitalflussrechnung“.

Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat zurzeit kein operatives Geschäft und ist als Vorratsgesellschaft anzusehen.

Aufgrund der Insolvenz der Mehrheitsaktionärin sowie den daraus resultierenden Verkaufsabsichten sind die Prognosen vom Vorjahr mit der tatsächlichen Entwicklung nicht abgleichbar.

3. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

3.1. Prognose

Aufgrund der Insolvenz der Mehrheitsaktionärin der Capital One AG geht der Vorstand von einer Veräußerung dieser Anteile an einen Erwerber innerhalb der nächsten 18 Monate aus. In diesem Zusammenhang wird erwartet, dass sich die Geschäftstätigkeit der Capital One AG sowie die Chancen und Risiken ändern werden. Bis zur Veräußerung sind vor dem Hintergrund des geringen Zinsniveaus

keine Erträge prognostiziert. Aufgrund der Aufwendungen für die Verwaltung der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 98 und für das Geschäftsjahr 2018, vorbehaltlich der Veräußerung der Anteile an der Gesellschaft, von TEUR 108, erwartet. Die Jahresfehlbeträge sind im Wesentlichen Cash-wirksam und verringern den Finanzmittelbestand.

3.2. Risiken

Nachfolgend werden die für die Capital One AG relevanten Risiken für den Prognosezeitraum von einem Jahr aufgeführt. Dabei sind die Risiken unter Berücksichtigung einer grundsätzlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in absteigender Reihenfolge in Ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geordnet. Die Risiken werden unterteilt in unternehmensspezifische Risiken und marktspezifische Risiken.

3.2.1. Unternehmensspezifische Risiken

Gegenüber der Darstellung der Risiken im Geschäftsbericht 2015 haben sich folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

Aufgrund der Insolvenz der Unister-Gruppe und auch der ultimativen Muttergesellschaft Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz besteht grundsätzlich das Risiko, dass die geleistete Einbringung von TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zurückgefordert wird. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch als sehr gering eingeschätzt, da für den Insolvenzverwalter der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz alternative Verwertungsmöglichkeiten - hier insbesondere die Veräußerung des Mehrheitsanteils an der Gesellschaft - als deutlich erfolgversprechender eingestuft werden. Dies bestärkt sich dahingehend, dass Verkaufsverhandlungen geführt werden und Interessenten vorhanden sind. Aus diesem Grund liegt nach Einschätzung des Vorstandes in den kommenden 18 Monaten kein bestandsgefährdendes Risiko vor. Im Fall einer etwaigen Rückforderung ist der Fortbestand der Gesellschaft jedoch gefährdet.

Die Gesellschaft hat in den letzten drei Geschäftsjahren keine Gewinne erzielt. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft zukünftig nicht dauerhaft profitabel wird, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann.

Zu den Risiken bezogen auf die grundsätzliche Geschäftstätigkeit ist folgendes zu sagen:

Die Gesellschaft wird von einem Alleinvorstand geleitet und beschäftigt daneben keine Mitarbeiter. Im Falle des Ausfalles des Alleinvorstands wird der Erfolg des Unternehmens gefährdet.

Ein Wachstum der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfordert das Mitwachsen der internen Strukturen und Organisation. Es besteht das Risiko, dass interne Kontrollsysteme den gewachsenen Anforderungen nur noch unzureichend genügen.

Die Gesellschaft hat eine in Insolvenz befindliche Mehrheitsaktionärin, die über mehr als 75 % des gezeichneten Kapitals der Capital One AG und damit auch über die deutliche Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Dies eröffnet dem bestellten Insolvenzverwalter der Mehrheitsaktionärin die Möglichkeit nahezu alle Beschlussfassungen der Gesellschaft auf Hauptversammlungen allein zu fassen und damit faktische Einflussnahmemöglichkeiten.

Seit 2. Februar 2016 verfügt die Gesellschaft über eine D&O Versicherung für den Vorstand und den Aufsichtsrat, darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.

Zukunftsgerichtete Annahmen der Gesellschaft können sich als fehlerhaft herausstellen und die Entwicklung der Capital One AG kann sich als schlechter herausstellen als prognostiziert.

3.2.2. Marktspezifische Risiken

Da die Gesellschaft sowohl im Geschäftsjahr als auch derzeit keine Geschäftstätigkeit ausübt, bestehen derzeit keine speziellen marktspezifischen Risiken: Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung sowie einer damit einhergehend potenziellen Änderung des Geschäftszwecks wird erwartet, dass sich die Geschäftstätigkeit der Capital One AG sowie die Risiken ändern werden.

3.2.3. Gesamtaussage zu den Risiken

Insgesamt liegen bei der Capital One AG keine unmittelbar bestandsgefährdenden Risiken vor. Aufgrund der Insolvenz der Unister-Gruppe und auch der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH besteht jedoch grundsätzlich das Risiko, dass die geleistete Einbringung von TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft durch den Insolvenzverwalter der Mehrheitsaktionärin zurückgefordert wird. Der Vorstand schätzt die Eintrittswahrscheinlichkeit der Rückzahlung als sehr gering und in den kommenden 18 Monaten als nicht bestandsgefährdend ein. Gleichwohl könnte eine etwaige Rückforderung der geleisteten Einlagen zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen.

3.3. Chancen

Da die Gesellschaft derzeit keine Geschäftstätigkeit ausübt bestehen derzeit keine spezifischen Chancen. Diese könnten sich aus dem bevorstehenden Verkaufsprozesses und der danach möglicherweise erfolgenden Aufnahme der operativen Tätigkeit ergeben.

4. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf die Rechnungslegung

Die Gesellschaft nutzt ein internes Kontrollsystem sowie ein Risikomanagementsystem, welches gemessen an der derzeitigen Größe und Komplexität angemessene Strukturen und Prozesse für die Rechnungslegung und die Erstellung der Finanzberichte festlegt. Diese Systeme sollen eine fristgerechte, einheitliche und exakte Rechnungslegung für alle Geschäftsprozesse und Transaktionen gewährleisten und darüber hinaus die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Standards der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung sicherstellen.

Derzeit sind diese Systeme aufgrund der nicht ausgeprägten Organisationsstrukturen maßgeblich durch das Zusammenspiel von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt. Die Finanzbuchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft erfolgen durch einen externen Dienstleister, die Buchführung und der Jahresabschluss werden im EDV-System „DATEV“ erstellt. Dem Vorstand werden regelmäßig vom externen Dienstleister betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird durch den Vorstand monatlich die Entwicklung der flüssigen Mittel überwacht. Für die Jahresabschlussarbeiten werden vom Vorstand der Capital One AG die wesentlichen Bewertungen - im Geschäftsjahr bei den sonstigen Rückstellungen - vorgenommen. Eine interne Revision besteht aufgrund der Größe der Gesellschaft zurzeit nicht.

5. Vergütungsbericht

Vorstand

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr keine Vergütung für seine Tätigkeit. Der Vorstand erhält auch keine Vergünstigungen bei Beendigung seines Amtes. Es besteht zum Bilanzstichtag kein Vertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurden wie von der Hauptversammlung am 25. Mai 2016 beschlossen im Geschäftsjahr 2016 wie folgt vergütet: Für jedes Geschäftsjahr der Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 25.000,00 zzgl. anfallender Umsatzsteuer, der Vorsitzende des Aufsichtsrats zusätzlich denselben Betrag, sein Stellvertreter zusätzlich 50%. Sofern das jeweilige Amt des Aufsichtsratsmitglieds nicht während eines vollen Geschäftsjahres bestand, erhält das Aufsichtsratsmitglied eine anteilige Vergütung entsprechend der Dauer seines jeweiligen Amtes (pro rata temporis). Daneben werden die Aufsichtsratssitzungen in Höhe von je EUR 2.500,00 zuzüglich Umsatzsteuer pauschal vergütet.

Aufgrund des in 2016 nicht vorzunehmenden Vorsteuerabzugs beinhalten die nachfolgenden Angaben für 2016 die Umsatzsteuer.

| Name | Vergütung [TEUR] |
|---|------------------|
| <i>Herr Roland Sand (Vorsitzender)</i> | 63 |
| <i>Herr Michael Gutsmann (stellvertretender Vorsitzender)</i> | 51 |
| <i>Herr Joachim Klenz (Mitglied)</i> | 30 |
| <i>Herr Boris Raoul (Mitglied)</i> | 10 |
| Summe | 154 |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Vorjahr nur ihre angefallenen, angemessenen Auslagen gegen Nachweis sowie die auf einen Auslagenersatz etwaig entfallene Umsatzsteuer erstattet.

6. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und Erläuterungen

6.1. Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 600.000,00. Es ist unterteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00. Alle Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt dem Inhaber auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht.

6.2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Jede Aktie der Capital One AG gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Unterschiedliche Stimmrechte für einzelne Aktien existieren nicht.

6.3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom hundert überschreiten

Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH (seit 30. September 2016 in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland hat der Capital One AG am 1. Dezember 2015 gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG mitgeteilt, dass ihr am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, direkt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Die Unister GmbH (seit 30. September 2016 in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland und die Unister Holding GmbH (seit 30. September 2016 in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland haben der Capital One AG am 1. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Herr Thomas Wagner, Deutschland, Herr Christian Schilling, Deutschland, Herr Oliver Schilling, Deutschland, sowie Herr Sebastian Gantzckow, Deutschland, haben der Capital One AG am 2. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

6.4. Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, wurden von der Gesellschaft nicht ausgegeben.

6.5. Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind

Die Gesellschaft hat kein Arbeitnehmerbeteiligungsprogramm und daher existieren keine Stimmrechtskontrollen.

6.6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Capital One AG ergeben sich aus §§ 84,85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die genaue Zahl bestimmt der Aufsichtsrat.

Gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bedarf es für Satzungsänderungen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen bzw. - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen, zu beschließen.

6.7. Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. September 2014 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Dezember 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde um bis zu EUR 60.000,00 durch Ausgabe von bis zu 60.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen, die am 25. Mai 2016 durch Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung bis zum 24. Mai 2021 von der Gesellschaft ausgegeben werden können (Bedingtes Kapital 2016).

6.8. Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots eintreten würden, liegen nicht vor.

6.9. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen, die mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots getroffen worden sind.

7. Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand von Capital One AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Abs. 1 S. 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Capital One AG erklärt darin wie folgt:

„Ich erkläre, dass nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, die Capital One AG bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder anderer mit diesem verbundener Unternehmen wurden weder vorgenommen noch unterlassen.“

8. Erklärung der Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB wird auf der Internetseite der Capital One AG unter <http://www.capitalone-ag.de/investor-relations> öffentlich zugänglich gemacht.

9. Angaben zu den Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand und in den oberen Führungsebenen sowie im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat am 08.03.2016 gemäß § 111 Abs. 5 AktG per Aufsichtsratsbeschluss eine Zielquote von Frauen im Vorstand und Aufsichtsrat bis zum 30.06.2017 von 0 % festgelegt. Aufgrund der noch nicht vorhandenen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird eine Neubesetzung des satzungsgemäß aus vier Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrats sowie eine Neubesetzung oder Erweiterung des nur aus einem Mitglied bestehenden Vorstands zur Steigerung des Frauenanteils kurz- bis mittelfristig als nicht zielführend erachtet. Sobald die Capital One AG die Geschäftstätigkeit aufnimmt, wird der Aufsichtsrat die Zielquote erneut prüfen.

Der Vorstand hat keine Zielquote gem. § 76 Abs. 4 AktG von Frauen in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festgelegt, da die Capital One AG derzeit keine Mitarbeiter beschäftigt. Sobald Mitarbeiter beschäftigt werden, wird der Vorstand die Zielquote erneut prüfen.

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 15. Mai 2018

Der Vorstand

Anina Janacek

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Capital One AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter 3.2.1. „Unternehmensspezifische Risiken“ hin. Dort hat der Vorstand ausgeführt, dass das Risiko besteht, dass die geleistete Einbringung von TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft seitens des Insolvenzverwalters der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz zurückgefordert wird. Im Fall einer etwaigen Rückforderung ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Leipzig, den 25. Mai 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Strom
Wirtschaftsprüfer



Dr. Schneider
Wirtschaftsprüfer

